

heit. Ja ich bin allerdings ein Dichter für Schwindelfreie.–

Abend mit Heini Schubert Märsche, Haydn Quartett.

24/12 Nach dem Aufstehen ein Schwindelanfall, gleich vorübergehend, ohne weitere Symptome (Labyrinth?) –

Brief von Lothar – wegen „Cajetan“; ganz gutmütig; ich erwiderte freundlich-herzlich.– Dictirt Briefe etc.

Kolap zu Tisch.–

Bescheerung. Kolap, Leo, Arthur Kfm., Kara Leitner, Gustav – Erinnerung ans vorige Jahr; Stephi, die den Baum noch geschmückt hatte; dieselben rothen Kerzchen.– Ich bekam von O. d’Ora Photographien, eine in schönem Rahmen u. a., von Kara Virginier; etc.– Die Herren bekamen – Brode von uns.–

Arth. Kfm. einiges über seine Philosophie. Immer deutlicher spricht sich aus, daß jener Anfall im Sommer die Geburtswehen seines neuen Gedankens bedeutet – was ich schon damals ahnte. Ich rathe ihm zu einer „Vorläufigen Mittheilung“; er will aber – und währte es auch Jahre, gleich das ganze geben.–

Abend z. N. bei Julius’.– Familie. Hans aus Nisch; Karl aus Böh-misch Brod da;– bessere Stimmung im ganzen, auch rings im Weiten. Die Friedensverhandlungen in Brest Litowsk mit Rußland. Das Souper fast friedensmäßig, mit Champagner. Karl erzählt allerlei komische Militärgeschichten von Tachinirern, Plattenbrüdern, Deutschmeistern.

Daheim allerlei lustige Bosheiten, in Heinis Zimmer; über Hans Altmanns und Hajeks Manieren.

Esmond von Thackeray weitergelesen, und Schiller Goethe Briefwechsel, zum 2. Mal.–

25/12 Hütteldorf – Neuwaldegg – Pötzleinsdorf; in mildem Schneetreiben; ganz gute Stimmung. Begegnungen: Director Fürth – er erinnert mich an die Secundararzt Zeit bei Weinlechner, meine Hals-Drüsenerkrankung; F. rieth damals zur Operation.– Gute polit. Aussichten.–

Schönherr und Prof. Lorenz, prächtig hünenhaft beide aussehend;– über Nachmittagsschlaf – oder –schläfe – ob es einen Plural gäbe –!– – Marr; – über die Burgtheaterwirtschaft unter Millenkovich.–

– Im Wandern zog ich Bilanz übers ablaufende Jahr.– Das beste: die Beziehung zu O., etwa seit Partenkirchen, fast ohne Unterbrechung stark und schön. Kleine Störungen schwinden rasch, meist dank ihrer Klugheit. Freundschaft, durch das erotische Moment erhöht – öfters wohl auch irritirt. Siebzehn Jahre!–

– Die Kinder entwickeln sich gut. Heinis Musikalität erfreulich. Gewisser tadelnswerther Eigenheiten, wenn auch z. Th. im Charakter